

# BUND DER SELBSTÄNDIGEN

Stadtverband Eppelheim e.V.  
www.bds-eppelheim.de



# Eppelheim aktuell

*Schöner Standort Eppelheim -  
hier finden Sie, was Sie suchen!*

Nr. 32 – September 2014

## Plankstadt bleibt abgehängt

Zugegeben war und ist die Straßenbahnverlängerung von Eppelheim nach Schwetzingen kein Projekt, das wie diverse Großprojekte als Referenz für die Zukunftsfähigkeit des Landes erhalten kann.

Doch wie so bei manchem großen Infrastrukturprojekt, zeigt sich manchmal auch im Kleinen, wie zukunftsgerichtet eine Region ist.

Den Städten und Gemeinden Eppelheim, Plankstadt und Schwetzingen bot sich eine wohl einmalige Gelegenheit für eine durchgängige Straßenbahnverbindung. Es standen Sondermittel des Bundes und des Landes zur Verfügung, die so wohl nicht so schnell wieder zur Verfügung stehen.

Geld allein ersetzt nicht die Sinnfrage für ein Projekt. Doch wer in die Vergangenheit schaut, kann durchaus etwas für die Zukunft lernen. Was damals Sinn machte, wäre auch heute zukunftsweisend.



In der Zeit zwischen 1927 und 1974 existierte bereits eine Straßenbahnverbindung zwischen Eppelheim und Schwetzingen. Die Bahn führte von Eppelheim aus entlang der heutigen L 543 nach Plankstadt und durchquerte die Stadt zentral. Im Anschluss verlief die Gleisstrasse wieder der L 543 folgend nach Schwetzingen, wo sie auf der Carl-Theodor-Brücke die Bahnstrecke überquerte und anschließend den Endpunkt der Strecke, den Schwetzingen Schlossplatz, erreichte.

Seit dem Rückbau der Gleisstrasse wird der öffentliche Personennahverkehr zwischen Eppelheim und Schwetzingen über eine Busverbindung aufrechterhalten. Der in der Folgezeit stark angestiegene PKW-Verkehr und die damit verbundenen Umweltbelastungen haben zu einem Umdenkprozess geführt, der sich auch im 1994 vom Gemeinderat beschlossenen Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Heidelberg widerspiegelt. Hier wird unter anderem der Ausbau des Straßenbahnnetzes als Ziel vorgegeben, um die Attraktivität des ÖPNV in Heidelberg und den angrenzenden Gemeinden weiter zu steigern. Vor diesem Hintergrund wurde die Wiederinbetriebnahme der stillgelegten Straßenbahnstrecke nach Schwetzingen erwogen.

Die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) plante im Auftrag der Kommunen Eppelheim, Plankstadt und Schwetzingen sowie des Rhein-Neckar-Kreises eine Straßenbahnverbindung als Teilprojekt im Mobilitätsnetz Heidelberg. Ziel ist eine deutliche Verbesserung des ÖPNV-Angebotes und die Entlastung der Straßen. Außerdem werden die Standortvorteile und die Attraktivität der beteiligten Gemeinden verbessert.



Der Plan scheiterte am 25. Mai an Plankstadt. Das Projekt wurde mit einer deutlichen Mehrheit abgelehnt. 70,54 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erteilten der Straßenbahn mitten durch Plankstadts Ortsmitte eine Absage, nur 29,45 Prozent waren dafür. Insgesamt lag die Wahlbeteiligung beim Bürgerentscheid bei 61 Prozent. Dem Bürgerentscheid gingen heftige Diskussionen in Plankstadt voraus. Es formierten sich Bürgerinitiativen für und gegen die Straßenbahn. Und selbst nach dem Entscheid wurde heftig weiter diskutiert.

Was bleibt ist Stillstand. Leider auch für Eppelheim. Eppelheim bleibt Endstelle der Straßenbahn. Damit ist zwar die Anbindung nach Heidelberg weiter gut gegeben, aber nach Schwetzingen und über den dortigen Bahnhof nach Mannheim eben nicht. Eine Busanbindung existiert zwar zum Glück, aber kein Bus kann es mit den Vorteilen einer Straßenbahn aufnehmen.

Bleibt zu hoffen, dass sich für Eppelheim zumindest die Busanbindung an den S-Bahnhof in Pfaffengrund-Wieblingen verbessert.

## BDS-Leistungsschau

12.7. – 13.7.2014

Der BDS Eppelheim richtete zusammen mit dem Stadtfest Eppelheim seine Leistungsschau in der Rudolf-Wild-Halle Eppelheim aus. Folgende Mitglieder des BDS Eppelheim nahmen an der Leistungsschau mit einem Ausstellungsstand teil:

- › Mrs. Sporty-Fitnessstudio
- › Knippschild-KFZ-Technik
- › Lacosmea-Kosmetikstudio
- › Geberzahn-Haustechnik
- › Armin Schmitt-Haustechnik
- › Klaus Gerling-Raumausstatter
- › Jochen Löschmann-Elektrotechnik
- › Heidelberger Volksbank-Bank
- › Dieter Gabler-Malergeschäft
- › Sparkasse Heidelberg-Bank
- › Allianz-Versicherungen
- › Alexander Klein-Bestattungen
- › Danys Blumenparadies-Floristik
- › Michael Brambach-Elektrotechnik
- › Michael Schaaf-Haustechnik
- › HAP-Reisebüro



Eröffnung der Leistungsschau mit Dr. Lamers

Die Aussteller überraschten die zahlreichen Gäste mit vielen Attraktionen: Bei Knippschild und bei der Heidelberger Volksbank gab es Verlosungen mit vielen attraktiven Preisen, Armin Schmitt verwöhnte seine Besucher mit brasilianischen Cocktails sowie Samba-Tanz-Einlagen. Bei Dieter Gabler konnten die Kinder auf einer kleinen Minigolfbahn einen Fußball gewinnen. Die Sparkasse testete die Reaktionsgeschwindigkeit der Besucher mit einer Wii-Station.



Heißes Kopf-an-Kopf-Gocart-Rennen zwischen Bürgermeister Mörlein und BDS Vorstand Andreas Henschel

Eine gelungene Veranstaltung des BDS Eppelheim, die wieder zahlreiche Eppelheimer anlockte. Bei den Ausstellern gab es einen durchweg positiven Eindruck über den Verlauf der Veranstaltung und die viele neue Kundenkontakte ermöglichte. Der BDS Eppelheim bedankt sich bei allen teilnehmenden Firmen, bei dem Organisationsteam Andreas Henschel, Linus Wiegand, Bernd Binsch und Monika Sammet, sowie bei allen Besuchern für Ihr reges Interesse an den Eppelheimer Firmen. Last but not least bei der Stadtverwaltung Eppelheim für ihre Unterstützung bei der Ausrichtung der Leistungsschau in der Rudolf-Wild-Halle.

### Inhalt

LKW Zufahrtsbeschränkung zur Schubertstraße .....	2
Eppelheim und seine Wildkaninchen .....	2
Eppelheimer Friseurunternehmer unterstützt „Play for life“ .....	3
Sparkasse unterstützt den etc-Nachwuchs .....	3
Regionale Verwurzelung und spannende Ausbildungsberufe ....	4
Mangelware Azubi? Das können Sie tun .....	5
Der BDS hat ein neues Mitglied und einen weiteren Vorstand ...	5
Arbeitsrecht .....	5
Einheitlichkeit im Zahlungsverkehr – dank SEPA .....	5
Mittelstandskonjunktur 2014: Aufschwung geht mit großer Dynamik weiter .....	6
Sparkasse Heidelberg überreicht Preise .....	6
Neue Montagetechnik für Sonnenschutz bei Raumausstattung Gerling .....	7
Das Geburtsjahr des Sohnes brachte den Hauptgewinn .....	7



**Tankstelle  
Artur Sammet**

- KFZ-Reparaturen
- Bremsen- und Auspuffdienst
- TÜV-Abnahme im Hause
- Abgasuntersuchungen, Benzin und Diesel
- Wartungs- und Inspektionsdienst
- Batterie-Service und KFZ-Zubehör
- Car Wash
- Back-Shop
- Klima-Service
- Lotto-Toto

Artur Sammet ◦ KFZ-Meister  
Schwetzingen Straße 4 ◦ 69214 Eppelheim  
Telefon 0 62 21/76 32 91 u. 75 80 00 ◦ Fax 76 64 83  
Öffnungszeiten: Mo - Fr von 6 bis 21 Uhr;  
Sa von 7 - 21 Uhr; So und Feiertage von 8 - 21 Uhr



**Thomas Sabo**  
STERLING SILVER  
GLAM & SOUL

**JUWELIER  
UHRMACHERMEISTER**

**BOWE**

Eppelheim • Hauptstraße 73 • Tel. 0 62 21 / 76 07 60  
www.juwelier-bowe.de



**Löschmann**  
Elektrotechnik  
MEISTERBETRIEB

- Elektro- und Sicherheitstechnik
- Gebäudetechnik und -automation
- Kommunikationstechnik
- Datennetzwerke
- SAT-Anlagen und Messungen
- Lichttechnik
- Photovoltaik
- Sprechanlagen
- Kundendienst und vieles mehr ...

www.elektro-loeschmann.de

✓ Innovativ ✓ Kompetent ✓ Servicestark

69214 Eppelheim | Hildastraße 17  
Telefon 06221 759499 | Fax 06221 759672 | info@elektro-loeschmann.de



**Elektro Krenz**  
GmbH  
Elektrotechnik  
Rund um Ihr Gebäude

Handelsstr.24  
69214 Eppelheim  
Tel.: 06221/760030  
www.elektro-krenz.de  
ElektroKrenz@t-online.de



## LKW Zufahrtsbeschränkung zur Schubertstraße

### Verkehrskollaps Hauptstraße?

Unserer Meinung nicht viel. Die Straßenbahn muss in der Hauptstraße eingleisig bleiben, damit Kurzzeitparken vor den Geschäften unserer Einzelhändler und Banken möglich bleibt und Radfahrer und Fußgänger sich sicher in der Hauptstraße bewegen können. Eine zweigleisige Bahntrasse Hauptstraße darf nicht kommen, auch nicht scheinbar über die neue geplante Autobahnbrücke der Hauptstraße in den Pfaffengrund. Die Hauptstraße bietet keinen Platz für zwei Bahngleise, auch nicht am Ortseingang. Die Geschäfte in der Hauptstraße leben nicht nur von den Kunden, die mit ihrem Auto direkt zu ihnen fahren, sondern auch von vielen, die auf der Durchfahrt anhalten und etwas einkaufen oder erledigen. Ohne ausreichende Kurzzeitparkplätze in der Hauptstraße fehlen den dortigen Einzelhändlern die Kunden und den Kunden früher oder später die Geschäfte in der Hauptstraße und letztendlich der Stadt Eppelheim die Gewerbesteuererträge der Einzelhändler. Einöden mit leerstehenden Geschäften im Ortszentrum und herrlich ruhigen Straßen, können in so mancher Nachbargemeinde bereits heute bewundert werden.

Dass nun der Hauptstraße weiterer Verkehr zugemutet wird, ist für uns unverständlich. Laut aktuellem Gemeinderatsbeschluss soll die Zufahrtsbeschränkung zur Schubertstraße für Kraftfahrzeuge von 7,5 Tonnen auf 3,5 Tonnen wieder gesenkt werden, nachdem erst vor wenigen Monaten eine Erweiterung der Durchfahrtsbeschränkung auf 7,5 t beschlossen wurde. Verabschiedet wurde die neue Regelung von einer breiten Mehrheit des Gemeinderates mit nur wenig Gegenstimmen.

Als Begründung der Verkehrsexperten der Fraktionen war zu vernehmen, dass hier nachts Sattelzüge mit hoher Geschwindigkeit fahren würden und dass sich die Anwohner über den zunehmenden Verkehr beschwert haben. Auch sei die bisherige Regelung nur dem BDS zuliebe zustande gekommen.

## Eppelheim und seine Wildkaninchen

Im Eppelheimer Süden wird seit Jahren eine zunehmende Population der Wildkaninchen festgestellt. Mittlerweile soll die Zahl der Feldbewohner auf über 10.000 Tiere angewachsen sein.

Die Gründe dafür sind offensichtlich. Durch die starke landwirtschaftliche Nutzung auf der begrenzten Eppelheimer Gemarkung und der damit verbundenen Rodung von Gehölzen und sonstigen Rückzugsräumen hat man dem Raubwild wie Fuchs, Marder und Greifvögeln den natürlichen Rückzugsraum entzogen.

Den Kaninchen ist das recht. Sie graben Baue unter der Erde, in denen sie sich gemütlich vermehren können. Auch ihre Nahrung bekommen sie frei Haus geliefert. Die zarten Pflanzen von Winterweizen und Gerste sind eine willkommene Futterquelle. In Eppelheim wird das, was man braucht, vertrieben und das, was man nicht haben möchte, gefüttert. Aber damit soll jetzt Schluss sein!

Wie aus den Eppelheimer Ratsstuben zu erfahren war, ist man mit den Wolforschern der Lausitz (Lupus e.V.) in Kontakt getreten. Dort leben zurzeit 16 intakte Wolfsrudel und zwei Einzeltiere. Das Eppelheimer Interesse gilt genau diesen

Eine regelmäßige Fahrzeugkontrolle hätte ausgereicht, denn Sattelzüge waren schon nach der bisherigen Regelung nicht zulässig. Kraftfahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 7,5 Tonnen sind in der Regel zweiachsige Kleinlaster, Sattelzüge weisen Gewichte von 30 Tonnen und mehr auf. Die Fahrer der Laster müssen nun wieder Umwege über Wieblingen oder auch über die Hildastraße, Hauptstraße (!) und die Grenzhöfer Straße auf sich nehmen, um in das Gewerbegebiet zu gelangen. Längere Wege bedeuten eine größere Umweltbelastung und höhere Kosten für die Gewerbetreibenden. Auch die Verkehrssicherheit und die Abgasbelastung der Schulwege und der Kindergärten, die auf diesem Umweg Hildastraße-Hauptstraße-Grenzhöfer Weg liegen, bleiben außer Betracht.

Nach unserer Meinung kann eine solche Entscheidung erst nach Durchführung einer Verkehrszählung getroffen werden, sowie einer fachlich richtigen Verkehrsplanung, die darstellt, wie sich dann die Verkehrsströme auf die angrenzenden Straßen verlagern. Getroffene Beschlüsse des Gemeinderates sollten länger als nur wenige Monate Gültigkeit haben, eine Beschluss-Rücknahme innerhalb dieser kurzen Zeit ist nicht glaubwürdig.

In das Bild passt die vom Gemeinderat abgelehnte Verbreiterung der Leonie-Wild-Straße hinter der geplanten neuen Autobahnbrücke bis zur Gemarkungsgrenze auf 5 Meter. Die Kosten von 55.000,00 Euro in Verbindung mit dem Brückenbau hätten der Gemeinde viel Geld erspart. Es wurden hier Artenschutzgründe angeführt und dass ein Wirtschaftsweg nicht breiter als der jetzige sein muss.

Nach unserer Erinnerung, wurde die Leonie-Wild-Straße, bis die alte Autobahnbrücke durch einen Autobahn-Unfall zerstört wurde, in beiden Richtungen von Kraftfahrzeugen befahren, mit einem gesonderten Radweg. Für den Kraftfahrzeugverkehr in beide Richtungen ist eine Fahrbahnbreite von 5 Metern üblich und nicht zu breit. Jedes Fahrzeug, das den Weg über die Leonie-Wild-Straße nach Heidelberg nimmt, muss also nicht über die Hauptstraße fahren und entlastet diese. Auch die Erreichbarkeit der Gewerbebetriebe im Süden würde sich verbessern.

beiden. Man kann davon ausgehen, dass die beiden ein neues Rudel gründen. Die Wolfswelpen kommen Anfang Mai zur Welt. Deshalb wäre für eine Umsiedlung jetzt genau der richtige Zeitpunkt. Die Elterntiere könnten sich über den Winter an ihr neues Revier gewöhnen und die Welpen kämen darin zur Welt. Auch hätten die Elterntiere ausreichend Nahrung (Kaninchen) um ihren Nachwuchs großzuziehen.

Als Kernrevier ist der Eppelheimer Wald angedacht, also genau der Brennpunkt der Kaninchenplage. Da für die Bevölkerung keine Gefahr durch die Wölfe besteht und in Eppelheim auch keine Weidewirtschaft mit Ziegen und Schafen betrieben wird, stellt die Ansiedlung der Wölfe in Eppelheim kein Problem dar. Also eine ideale Lösung, um der Kaninchenplage auf natürliche Weise Herr zu werden.

Es bleibt nur noch zu hoffen, dass die Ansiedlung der Wölfe in Eppelheim eine breite Akzeptanz bei der Bevölkerung findet. Den bösen Wolf gibt es nicht. Aus den Märchen der Gebrüder Grimm wissen wir, dass der Wolf die Geißlein und die Großmutter frisst (jeder glaubt es).

Wir wissen aber auch, dass es Esel gibt, die Goldmünzen scheiß ... (keiner glaubt es).

Helmut Haarmann  
Hundeschule Tyra Wolfshöhle

## Eppelheimer Friseurunternehmer unterstützt „Play for life“

10 000 Euro konnten an „Stiftung Kinderzukunft“ übergeben werden



Presseservice Geschwill

(sg) Als Botschafter des Hauptsponsors „La Biothétique Paris“ unterstützte der Eppelheimer Friseurunternehmer Bernd Schedwill und seine Gattin Claudia Zandron-Schedwill, Leiterin der Weiterbildung der Firma „La Biothétique Paris“ für Haarpflege und Kosmetik, großzügig das Golfturnier „Play for Life“ im Taunus.

Zum 17. Mal fand dieses Turnier für den guten Zweck statt. Eingeladen hatte der Golfclub „Play for Life e. V.“, der zusammen mit „Intercoiffure Charity e.V.“ bei diesem Golf-event Spenden für Kinderhilfsorganisationen sammelte. Die 130 Event-Teilnehmer, zu denen auch als erfahrener Golfer Bernd Schedwill und seine Gattin gehörten, sorgten für die stolze Spendensumme von 10 000 Euro, die vollständig an die „Stiftung Kinderzukunft“ überreicht werden konnte.

Als Botschafterin dieser Stiftung nahm Schauspielerin und Bambi-Preisträgerin Jessica Schwarz den Scheck entgegen. Zugleich wurde ihr der HOPE-Award samt Ernennungsurkunde verliehen. Jens Dagné, Präsident der beiden gastge-

benden deutschen Charity-Vereine „Charity Golfclub Play for Life e.V.“ und „Intercoiffure Charity Deutschland e.V.“ würdigte die Preisträgerin.

„Jessica Schwarz ist eine Frau ist, auf deren Schultern gut zwei Charity-Sterne leuchten könnten“, so Dagné in seiner Laudatio. Die gespendeten 10 000 Euro gehen an Friseurbildungsstätten in den Kinderdörfern Bosnien und Rumänien. Sie gehören zu den Projekten der „Stiftung Kinderzukunft“. Mit ihrem Hilfsprogramm „Education for Life“ unterstützt der Verein „Intercoiffure Charity Deutschland“ Ausbildungsstätten für Straßenkinder oder Kriegswaisen in Mittelamerika, Südafrika und Europa. Inzwischen sind es schon neun Schul- und Kinderdorfprojekte, die gefördert werden konnten – drei davon im WM-Land Brasilien, sowie in Uruguay, Rumänien und Bosnien. Für die neue „Education for Life“ Botschafterin Jessica Schwarz waren die schöne Auszeichnung und der beachtliche Spendenscheck eine große Ehre und ein freudiges Ereignis zugleich. ■

## Sparkasse unterstützt den etc-Nachwuchs



v.l.n.r. Moussa Konaté, Stefan Bitenc, Dirk Winkler (Presseservice Geschwill)

Am Rande der Leistungsschau in Eppelheim – oder besser gesagt mitten drin – hat die Sparkasse Heidelberg dem Eppelheimer Tennisclub offiziell zwei Kleinfeldtennisanlagen übergeben.

Sie wurden erstmals bei dem Stadtfest eingesetzt. Die Anlagen kommen fast täglich zum Einsatz, da sie wichtig sind für das Training der jungen und jüngeren Tennisspieler.

Die Jugendförderung hat bei der Sparkasse eine lange Tradition. Moussa Konaté, Filialleiter in Eppelheim und selbst aktiver Sportler sagte: „Ich selbst habe jahrelang aktiv Sport gemacht. Ich war immer froh darüber das ansässige Unternehmen uns unterstützt haben. Nun will ich diese Tradition weiterführen und dem etc durch meine Förderung eine noch bessere Jugendarbeit zu ermöglichen.“ ■

Die nächste Ausgabe  
erscheint  
im Dezember 2014

**Ausdrucksstark**  
in verschiedenen Formaten.  
Qualitäts- und terminsicher  
in allen Lagen.



**M**

M+M Druck GmbH  
Mittelgewannweg 15  
69123 Heidelberg  
Telefon: 0 62 21 / 82 73-0  
Telefax: 0 62 21 / 82 73-15  
E-Mail: info@mm-druck.de

- Flyer
- Folder
- Broschüren
- Kataloge
- Briefbögen
- Visitenkarten
- Plakate
- Kalender
- Mailings
- Etiketten

... und vieles mehr

**Dipl.-Ing. Bernd Binsch**  
Beratung - Planung - Bauleitung



**Wohnungsbau**  
**Gewerbebau**  
**Neubau**  
**Sanierung**  
**Aufstockung**  
**Anbau**  
**Energieausweis**

Rudolf-Wild-Straße 16 69214 Eppelheim  
Telefon 0 62 21/76 95 01  
<http://www.ing-buero-binsch.de>

**Unsere Immobilienfinanzierung:**  
**So individuell wie Ihr Traumhaus**



**Mehr als 16.000 Immobilien-Kunden vertrauen uns bereits**

 **Sparkasse Heidelberg**

[www.sparkasse-heidelberg.de](http://www.sparkasse-heidelberg.de)

Rubik's Cube® used by permission of Seven Towns Ltd.



**Inh.: Thomas Köhler**  
**SANITÄR • HEIZUNG • BLECHNEREI**

69214 Eppelheim - Lilienthalstraße 1  
 Tel.: 0 62 21 - 76 50 51  
 geberzahn-sanitaer@t-online.de

**Unser Leistungsspektrum umfasst:**

- > Staubfreie Badsanierung aus einer Hand
- > Gas-, Heizung-, Sanitärinstallation
- > Solartechnik
- > Brennwerttechnik
- > Altbausanierung
- > Regenwassernutzung
- > Rohrreinigungsservice mit Kanal TV
- > Bauspenglerei
- > Reparatur- und Wartungsdienst
- > Pelletheizkessel und Festbrennstoffkessel
- > Dosier- und Enthärtungsanlagen für Kalk- u. Korrosionsschutz

**Regionale Verwurzelung und spannende Ausbildungsberufe**

Eppelheimer Ebert-Schüler zum Info-Besuch bei der Heidelberger Volksbank



Ausbildungsleiterin Birgit Böhli (5. von links) und Kundenberater Steffen Bahndorf (3. von links) stellten den Eppelheimer Schülern ihr modernes Geldinstitut vor.

Für den 16-jährigen Berkan stand am Ende des spannenden Vormittags fest: „Ich werde mich ganz sicher bei der Heidelberger Volksbank um ein Praktikum und eine Ausbildungsstelle als Bankkaufmann bewerben“.

Berkan wird nicht der einzige sein. Auch für alle anderen Zehntklässler der Eppelheimer Friedrich-Ebert-Schule war die Unternehmenserkundung in der Hauptstelle der Heidelberger Volksbank, dem neuen Bildungspartner der zukünftigen Gemeinschaftsschule, äußerst interessant und motivierend zugleich. Ausbildungsleiterin Birgit Böhli und Katrin Senzek vom Marketing sowie mehrere Mitarbeiter hatten ein abwechslungsreiches Programm für den Wirtschaftslehre-Kurs aus Eppelheim auf die Beine gestellt.

Den Einstieg bildete ein kurzweiliger Info-Impuls von Steffen Bahndorf, dem Kundenberater aus der Eppelheimer Zweigstelle, zu den Aufgaben einer Bank. Unterstützt durch hilfreiche Schaubilder erfuhren so die knapp zwanzig Schüler die Grundprinzipien der Heidelberger Volksbank, die als Genossenschaftsbank mit ihren 19 000 Mitgliedern stark in der

Region verwurzelt ist. „Wir sind der Mittler der regionalen Wirtschaft. Das Geld aus der Region wird in der Region wieder investiert“, so Bahndorf.

Im Folgenden stellten die beiden Auszubildenden Nina Nelhübel und Moritz Juchler ihre Ausbildungsberufe „Bankkauffrau“ und „Finanzassistent“ vor. Dabei gaben sie auch den Schülern wertvolle Tipps für ihre Bewerbung. Dann waren die Schüler selbst gefordert: Sie sollten ihre persönlichen und beruflichen Ziele und Träume für die nächsten drei bzw. fünfzehn Jahre formulieren. An der Pinnwand wurden diese dann gesammelt und verglichen. Dabei konnte Steffen Bahndorf die Leistungen und Angebote der Heidelberger Volksbank für Jugendliche und junge Erwachsene verdeutlichen.

Im letzten Baustein der Unternehmenserkundung wurden dann die Schüler gemeinsam mit ihrem Lehrer Marc Böhm, der an der Friedrich-Ebert-Schule für die Berufsorientierung zuständig ist, durch das Gebäude in der Kurfürsten-Anlage geführt und lernten so unterschiedliche Abteilungen kennen, von der Kundenberatung über die Immobilien-Abteilung bis zur Hauptkasse in der großen Schalterhalle. Weiter erhielt die Schülergruppe Einlass in den gesicherten Tresorbereich. Hier erfuhren die Schüler, dass jedes der knapp tausend Schließfächer auch vom Mitarbeiter der Bank abgeschlossen werden muss, bevor es vom Kunden geöffnet werden kann. Was in den Schließfächern ist weiß die Bank nicht, das weiß nur der Inhaber des Schließfaches.

Voller Eindrücke und neuer Informationen wurde dann die Schülergruppe aus Eppelheim mit einem reichhaltigen Imbiss und einer süßen Köstlichkeit verabschiedet. Hier gab es reichlich Gelegenheit für die Schüler, mit Frau Böhli und ihrem Team sich auszutauschen und sich persönlich bekannt zu machen. „Wir würden uns freuen, wenn wir den einen oder die andere von Euch irgendwann mal wieder hier begrüßen dürften – entweder als Praktikant oder als neuen Azubi“, so die Ausbildungsleiterin. Nicht nur Berkan war an dieser Stelle besonders hellwach: „Ich weiß ja: ‚Wir machen den Weg frei‘ – vielleicht auch meinen Weg“, so der Zehntklässler schmunzelnd.

„Der Vormittag war eine sehr wertvolle Lernerfahrung für die Schüler und ein wichtiger Baustein in unserem Wirtschaftslehre-Kurs“, resümierte Marc Böhm die Unternehmenserkundung. „Wir sind als Schule froh und dankbar, einen solchen Bildungspartner wie die Heidelberger Volksbank an unserer Seite zu wissen“.

Marc Böhm, Dipl.-Päd.  
 E-Mail: m.boehmann@fesch-eppelheim.de  
 Homepage: www.fesch-eppelheim.de

**Starten Sie jetzt durch!**

Verlieren Sie 3 Kilo oder gewinnen Sie 50 Euro! Gültig bis 30.04.14.

Jetzt gratis informieren:  
 0800 555618023  
 www.mrssporty.com

**Mrs.Sporty** Eppelheim  
 Hauptstr.87  
 69214 Eppelheim  
 Tel.: 06221-7280038  
 www.mrssporty.de/club557

*Ihr persönlicher Sportclub*

\* 50 Euro erhält ein Neumitglied von Mrs.Sporty bar auf die Hand, sofern sich nach 3 Monaten regelmäßigen Trainings (3 x pro Woche à 30 Min.) und gesunder planmäßiger Ernährung nach dem Mrs.Sporty „Verlieren Sie 3 Kilo oder gewinnen Sie 50 Euro“-Programm, das eine Verringerung des Körpergewichts um mindestens 3 Kilo einstellt. Für das „Verlieren Sie 3 Kilo oder gewinnen Sie 50 Euro“-Programm, das eine Zunahme des Körpergewichts um mindestens 3 Kilo einstellt, erhalten Sie 50 Euro. Diese finden Sie unter www.mrssporty.de/3kg-abnehmen-Aktion. Nur in teilnehmenden Mrs.Sporty Clubs. Gültig bis 30.04.2014.

**Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!**

**Michael Hosbein**  
 Leiter der Zweigstelle Eppelheim

**4. HEIDELBERGER KUNDENSPIEGEL**  
**Platz 1 BRANCHENSIEGER**

Untersucht: 7 GELDINSTITUTE  
 87,5% Durchschnittlicher Zufriedenheitsgrad  
 Freundlichkeit: 89,2% (Platz 1)  
 Beratungsqualität: 86,5% (Platz 1)  
 Preis-Leistungs-Verhältnis: 86,8% (Platz 1)  
 Kundenbefragung 01/2014  
 Befragte (Banken) = 854 von N (Gesamt) = 907  
 MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grett  
 www.kundenspiegel.de Tel.: 0950-1948801

Eine qualifizierte Beratung, freundlicher Umgang mit unseren Kunden und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis sind die entscheidenden Erfolgsfaktoren unserer Bank.

Das bestätigten unsere Kunden einem unabhängigen Institut im Rahmen einer Befragung. Die Heidelberger Volksbank erreichte Platz 1 und wurde zum Branchensieger im 4. Heidelberger Kundenspiegel gekürt.

Dieses Ergebnis treibt uns an, auch in Zukunft alles dafür zu tun, dass Sie bei uns freundlich und gut beraten werden.

**Platz 1 beim "Heidelberger Kundenspiegel 2014"**

**HEIDELBERGER VOLKS BANK**  
 Ihre Bank

## Mangelware Azubi? Das können Sie tun

**Der demografische Wandel macht sich auf dem Ausbildungsmarkt bemerkbar. Es wird immer schwieriger, qualifizierte Azubis zu finden. Seien Sie offen für neue Wege.**

Die Zahl der Schulabgänger sinkt kontinuierlich und immer mehr von ihnen entscheiden sich fürs Studium. Nicht bei jedem, der dann noch für eine Ausbildung zur Verfügung steht, passt die persönliche Qualifikation mit den Anforderungen der Unternehmen zusammen.

### Klappern gehört zum Handwerk

Wer die besten Azubis für sich gewinnen möchte, muss dafür etwas tun. Sich bei der Arbeitsagentur zu melden, reicht nicht aus. Präsentieren Sie sich als attraktiver Ausbildungsbetrieb und Arbeitgeber, indem Sie

- > Anzeigen in der lokalen Presse schalten,
- > offene Stellen auf der Firmenhomepage ausschreiben,
- > in Social Media-Kanälen (Facebook, XING etc.) präsent sind,
- > auf Ausbildungsmessen werben,
- > eigene Azubis über ihre Erfahrungen bei Ihnen berichten lassen.

### Extra-Bonbons für die Besten?

Wer als Lehrling erfährt, dass überdurchschnittliche Leistungen honoriert werden, fühlt sich angespornt. Dabei muss es nicht immer Geld sein. Auch eine Prämie kann motivieren. Allerdings sollte sie zur Altersgruppe passen. Warum nicht zum Beispiel ein Smartphone zur bestandenen Gesellenprüfung verschenken oder einen Konzertbesuch für ein eigenständig abgeschlossenes Projekt? Umstritten, aber für manche Chefs nicht abwegig: Sie lassen den besten Azubi als Anerkennung für herausragende Arbeit einen Firmenwagen nutzen und machen auf diese Weise in der passenden Altersgruppe Werbung für ihr Unternehmen.

### Ausbildung statt Hörsaal

Durchschnittlich jeder vierte Student bricht sein Studium ab. Nutzen Sie dieses Potenzial, indem Sie solche Bewerber ausbilden. Berufsschulen und Kammern stellen sich zunehmend auf diese Gruppe ein und verkürzen die Ausbildungszeit, sofern bestimmte Kenntnisse aus dem Studium angerechnet werden können. Ihr Vorteil bei solchen Kandidaten: Aufgrund ihres Alters, der Reife und der Vorbildung können Sie diese Beschäftigten vielfältiger einsetzen als jüngere Azubis.

### Abwanderung minimieren

Eine qualifizierte Ausbildung kostet Sie Geld. Umso ärgerlicher, wenn andere Unternehmen von Ihrer Investition profitieren und den Ausgebildeten abwerben. Oder der frisch ausgebildete Mitarbeiter kündigt, weil er keine Perspektive bei Ihnen sieht. Das sollten und können Sie vermeiden – zum Beispiel durch ein Nachwuchsförderprogramm. ■

## Der BDS hat ein neues Mitglied und einen weiteren Vorstand



**Heike Temme** ist seit 01.05.2014 in die Allianz Bürogemeinschaft bei Andreas Henschel und Torsten Wahle, in der Scheffelstraße 3 in Eppelheim, eingetreten. Seit Oktober war sie bereits für die Allianz tätig und übernahm die Agentur von Raimund Wollmann. Zuvor war Sie 10 Jahre für eine andere große Versicherung im Vertrieb tätig, die letzten 8 Jahre selbstständig mit eigenem Betrieb im Auto-Glas-Bereich.

Der BDS begrüßt mit ihr nicht nur ein neues Mitglied, sondern freut sich auch darüber, dass Frau Temme den erweiterten Vorstand verstärkt. ■

### Liebe BDS Mitglieder,

Sie haben Jubiläum, eine Produkt- oder Dienstleistungsinnovation, eine Auszeichnung erhalten oder Investition getätigt?

Reden Sie mit uns, wir berichten gerne.

Einfach Kontakt aufnehmen über:

[info@bds-eppelheim.de](mailto:info@bds-eppelheim.de)

**BUND  
DER  
SELBSTÄNDIGEN**

Stadtverband Eppelheim e.V.  
[www.bds-eppelheim.de](http://www.bds-eppelheim.de)

## Arbeitsrecht

### Weisungsrecht: Was dürfen Sie anordnen, was nicht?

Grundsätzlich haben Sie als Arbeitgeber das Recht, Inhalt, Ort und Zeit der Arbeitsleistung Ihrer Mitarbeiter zu bestimmen. Doch es gibt eine Reihe von rechtlichen Bestimmungen zu beachten.

Mit der Unterschrift unter den Arbeitsvertrag hat sich Ihr Mitarbeiter zur Arbeitsleistung verpflichtet. Seine Aufgaben sind dort allerdings nur grob skizziert. Was konkret gemacht werden muss, ergibt sich im Alltag.

Als Chef haben Sie Weisungsrecht nach § 106 Gewerbeordnung. Es erstreckt sich zusätzlich auf das Verhalten und die Ordnung im Betrieb. Beispiele: Sie bestimmen, dass die Mitarbeiter im Außendienst Anzug und Krawatte tragen müssen. Oder Sie regeln Beginn und Ende der täglichen Arbeitszeit. Sie dürfen jedoch nicht alles vorschreiben. Es gibt auch Grenzen:

### Arbeitsvertrag

Je vielfältiger Sie Ihre Mitarbeiter einsetzen dürfen, desto flexibler sind Sie. Entsprechend reicht Ihr Direktionsrecht umso weiter, je unkonkreter die Tätigkeit im Arbeitsvertrag beschrieben ist.

Alles ist jedoch nicht erlaubt: So dürfen Sie zum Beispiel Ihren Mitarbeiter keine geringwertigeren Aufgaben übertragen, selbst dann nicht, wenn Sie den gleichen Lohn weiterzahlen. Viele Arbeitgeber wollen ihre Flexibilität erhöhen, indem sie Versetzungsklauseln in den Arbeitsvertrag aufnehmen. Auch dabei darf der Mitarbeiter nicht unangemessen benachteiligt werden (siehe auch Urteil des Bundesarbeitsgerichts vom 1.4.2006, Az.: 9 AZR 557/05).

### „Billiges Ermessen“

Wägen Sie vor Ihren Anordnungen die Umstände des Einzelfalls ab. Berücksichtigen Sie auch die Interessen Ihrer Beschäftigten, zum Beispiel familiäre Verpflichtungen einzelner Mitarbeiter oder auch eine Behinderung. Bei schweren Verletzungen des Billigkeitsgrundsatzes darf der Mitarbeiter seine Arbeitsleistung sogar verweigern (§ 315 Bürgerliches Gesetzbuch).

### Betriebsvereinbarungen, Tarifverträge und gesetzliche Bestimmungen

Haben Sie einen Betriebsrat, müssen Sie dessen Anhörungs-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte beachten und dürfen zum Beispiel Mitarbeiter nicht ohne Anhörung kündigen.

Gehören Sie einem Tarifverband an, dürfen Sie beispielsweise nicht unter Tarif bezahlen. Außerdem dürfen Sie nichts von Ihren Arbeitnehmern verlangen, das Gesetzen widerspricht.

### Erweitertes Direktionsrecht

In einem Notfall besitzen Sie ein erweitertes Direktionsrecht. Ihr Arbeitnehmer ist dann verpflichtet, Arbeiten zu übernehmen, die über seine arbeitsvertraglichen Pflichten hinausgehen. Beispiel: Es droht eine Überschwemmung und damit ein hoher finanzieller Schaden. ■

## Einheitlichkeit im Zahlungsverkehr – dank SEPA

**Ab 01.08.2014 gilt es nun uneingeschränkt für Zahlungsdienstleister (Unternehmen und Vereine)**

Die Welt wächst mehr und mehr zusammen. Im Zahlungsverkehr dominierten bisher nationale Verfahren. Selbst im Euro-Raum waren Überweisungen und Lastschriften unterschiedlich geregelt.

Um dieser Aufsplitterung ein Ende zu bereiten, haben Politik und Kreditwirtschaft einheitliche Regelungen für den nationalen und europäischen Zahlungsverkehr eingeführt. SEPA heißt dieses Projekt. Das Wort steht für Single Euro Payments Area (Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum) und hat die Vereinheitlichung des bargeldlosen Zahlungsverkehrs in Europa zum Ziel.

Die europäische Kommission hatte am 9. Januar 2014 vorgeschlagen, dass Zahlungsdienstleister Überweisungen und Lastschriften ausnahmsweise und in Absprache mit dem Kunden bis zum 1. August 2014 im nationalen Format annehmen dürfen.

Damit wurde das SEPA-Enddatum um sechs Monate aufgeschoben. Seitdem dürfen Zahlungsdienstleister keine Überweisungen und Lastschriften im Altformat von Nicht-Verbrauchern annehmen. Die Übergangsfrist für Verbraucherinnen und Verbraucher bis 1. Februar 2016 bleibt davon unberührt.

Die neuen einheitlichen Verfahren sind für Euro-Zahlungen in den 28 EU-Staaten, Island, Liechtenstein, Norwegen, Schweiz sowie Monaco und San Marino nutzbar. ■

Kai Ortlieb  
Buchbinderei  
Bildeinrahmungen  
Meisterbetrieb



- Bindungen von Fach- und Hobbyzeitschriften
- Buchreparaturen und -restaurierungen
- Diplom-, Magister-, Doktorarbeiten etc.
- Gästebücher, Tagebücher, Fotoalben
- Sonderarbeiten wie Mappen, Kästen, Kassetten etc.
- Bildeinrahmungen und Passepartouts

Wieblinger Straße 21  
69214 Eppelheim  
Telefon + Fax 0 62 21/76 94 21  
Mobil 01 72/7 23 08 76  
[service@ortlieb-buchbinderei.de](mailto:service@ortlieb-buchbinderei.de)  
[www.ortlieb-buchbinderei.de](http://www.ortlieb-buchbinderei.de)

**BESTATTUNGSINSTITUT  
ALEXANDER KLEIN**

**EPPELHEIM  
Hauptstraße 79**

**TAG und NACHT  
06221 / 76 33 50**



**HEIDELBERG  
06221 / 75 700 50**

*Menschlich - Individuell - Fachlich*  
**[www.best-klein.de](http://www.best-klein.de)**



### Wir erfüllen Ihre Reisewünsche

- Familienurlaub
- Pauschalreisen
- Last Minute
- Busreisen
- Jugendreisen
- Sprachreisen
- Kreuzfahrten
- Individuelle Reiseplanung
- Fachkundige und persönliche Beratung



wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim  
Tel.: 0 62 21 / 75 49 55 Fax.: 0 62 21 / 75 49 57  
Filiale: Rathausstraße 11, 68535 Edingen  
Tel.: 0 62 03 / 83 97 33 Fax.: 0 62 03 / 83 97 35  
www.reiseland-eppelheim.de

## KLAUS GERLING der Raumausstattermeister



Wir verstehen  
unser Handwerk!

Polsterei  
Gardinen  
Bodenbeläge  
Sonnenschutz  
Wandbekleidung

Peter-Böhm-Straße 15  
69214 Eppelheim  
Tel.: 06221-767620  
www.gerling-heidelberg.de

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

## Mittelstandskonjunktur 2014: Aufschwung geht mit großer Dynamik weiter

**Alle Branchen im Plus – Weiter neue Jobs im Mittelstand –  
Fachkräftesituation setzt Grenzen**

Stuttgart. Der Aufschwung im baden-württembergischen Mittelstand setzt sich im laufenden Jahr 2014 mit großer Dynamik weiter fort. Das erwartet der Bund der Selbständigen Baden-Württemberg (BDS) auf Basis einer Konjunkturumfrage zur Jahresmitte unter 700 Unternehmen. Demnach blicken viele kleine und mittlere Unternehmen nicht nur auf ein exzellentes Geschäftshalbjahr zurück, sondern haben teils sogar noch optimistischere Erwartungen für die zweite Jahreshälfte.

Entsprechend wollen zahlreiche Betriebe weiter neue Mitarbeiter einstellen. Das BDS-Mittelstandsbarometer des Verbandes steigt auf ein Allzeithoch.

Der Umfrage des Mittelstandsverbandes entsprechend bewerten rund 46 Prozent der befragten Unternehmen ihre derzeitige Geschäftslage als gut. 45 Prozent sind immerhin zufrieden, nur neun Prozent der Unternehmen bezeichnen ihre aktuelle Geschäftslage als schlecht. Damit überwiegt der Anteil derjenigen Unternehmen, die mit der aktuellen Geschäftsentwicklung zufrieden sind, deutlich.

Auch die Aussichten für das zweite Halbjahr 2014 sind sehr hoffnungsvoll. Hier erwarten bis zum Jahresende rund 47 Prozent eine gute Geschäftsentwicklung. Dem stehen rund neun Prozent der Befragten gegenüber, die schlechte Erwartungen in die zweite Jahreshälfte 2014 haben. Knapp jedes zweite Unternehmen (44 Prozent) erwartet einen befriedigenden Verlauf im zweiten Halbjahr 2014.

Das Mittelstandsbarometer des Verbandes, das die aktuelle Geschäftslage und die Geschäftserwartungen der Mittelständler zusammenfasst, steigt dabei von ‚plus 28,1‘ Punkten im vergangenen Sommer auf ‚plus 37,4‘ Punkte und erreicht damit den besten Wert der vergangenen zehn Jahre.

Die Umfrage nährt auch die Aussicht, dass die Zahl der Insolvenzen und Betriebsaufgaben im laufenden Jahr sehr gering bleiben wird. Fast 95 Prozent der Betriebe schließen aus, ihren Betrieb schließen zu müssen.

„Die derzeitige Entwicklung ist noch deutlich besser, als es sich zu Jahresbeginn abgezeichnet hat. Das ist erfreulich“, kommentiert BDS-Präsident Günther Hieber die Ergebnisse. Die Politik dürfe nun nicht den Fehler machen, die sprudelnden Steuereinnahmen als selbstverständlich zu betrachten. „Wir sollten die gute Konjunktur für eine echte Steuerstrukturreform nutzen, die weiter geht als die bisherigen Vorschläge. Wichtig sind dabei zum einen Steuervereinfachungen und der Abbau der kalten Progression“, wiederholt Hieber eine jahrelange Forderung des Verbandes.

**Unterschiedliche Entwicklung nach Branchen und Unternehmensgrößen**

Im Branchenvergleich liegen erneut alle Branchen im positiven Bereich. Während die Industrieunternehmen, das Handwerk sowie die Dienstleister und freien Berufe sich über gut gefüllte Auftragsbücher freuen, hinkt die Entwicklung im Einzelhandel den anderen Branchen deutlich hinterher. Der Studie zufolge gibt es weiterhin Unterschiede im Vergleich der Unternehmensgrößen.

Am besten geht es den kleinen Unternehmen zwischen fünf und neun Mitarbeitern sowie den größeren Betrieben. Klein- und Einzelunternehmen sind bei ihrer Einschätzung noch eher zurückhaltend. Aber auch bei ihnen ist die gute Konjunktur inzwischen angekommen.

**Beschäftigung: Jeder siebte Betrieb will neue Mitarbeiter einstellen, aber Fachkräftemangel setzt weiter Grenzen**

Auf dem Arbeitsmarkt konnte der Mittelstand im zurückliegenden Jahr weitere Arbeitsplätze schaffen und damit für zu-

sätzliche Belegung des Arbeitsmarktes sorgen. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Mitarbeiterzahl reduziert haben, lag mit elf Prozent deutlich unter der Zahl der Betriebe, deren Mitarbeiterzahl zugenommen hat (17 Prozent). Nur rund fünf Prozent der Befragten mussten dabei Mitarbeitern kündigen.

Im kommenden Halbjahr wollen vier von fünf Betrieben die Mitarbeiterzahl konstant halten (78 Prozent). Jedes siebte Unternehmen (14 Prozent) plant hingegen Neueinstellungen. Nur 7,6 Prozent der Unternehmen wollen ihre Mitarbeiterzahl reduzieren. Entsprechend erwartet der Mittelstandsverband eine weitere Erhöhung der Arbeitsplätze im Mittelstand. Die größte Beeinträchtigung erfahren die Unternehmen dabei vor allem im Handwerk durch den Mangel an qualifizierten Fachkräften.

**Gutes Investitionsklima im Mittelstand – Kreditvergabe entspannt**

Die Investitionsbereitschaft vieler Unternehmen ist im Vergleich zum Sommer 2013 weiter steigend. Die Zahl der Unternehmen, die ihre Investitionen ausweiten wollen, liegt bei rund 20 Prozent, 17 Prozent wollen diese reduzieren. Rund 63 Prozent der befragten Unternehmen planen, ihre Investitionen auf dem bisherigen Niveau zu halten. Bei ihrer Investitionsbereitschaft profitieren vor allem die größeren Mittelständler von der verbesserten Eigenkapitalbasis sowie einer guten Kreditvergabesituation durch die Banken. Entsprechend tragen die Unternehmen zu einer weiterhin stabilen Binnenkonjunktur bei.

**Hintergrund**

Der BDS Baden-Württemberg führt seit 2001 halbjährlich eine Konjunkturumfrage unter seinen Mitgliedsbetrieben durch. An der Umfrage im Sommer 2014 haben sich 700 Unternehmen im Zeitraum zwischen dem 30. Juni und 28. Juli 2014 beteiligt.

Mit dem BDS-Mittelstandsbarometer, das je zur Hälfte aus den Daten zur aktuellen Geschäftslage und den Geschäftserwartungen besteht, können die verschiedenen Jahre verglichen werden.

## Sparkasse Heidelberg überreicht Preise

... vom Gewinnspiel bei der BDS-Leistungsschau in Eppelheim

Die Sparkasse Heidelberg, sagte Filialleiter Moussa Konaté, sei wieder gerne Partner bei der BDS-Leistungsschau Mitte Juli in der Rudolf-Wild-Halle gewesen.

Das enorme Leistungsspektrum präsentierte der Bund der Selbständigen erfolgreich und von Erfolg gekrönt war auch die Teilnahme von Anette Zeh, Andrea Hansen und Tamara Beigel beim Gewinnspiel am Stand der Sparkasse.

Geschicklichkeit zu beweisen, lautete dort das Motto, denn passend zur Fußball-Weltmeisterschaft in Brasilien galt es, auf einem sogenannten „Wii-Balance-Board“ den Ball zielgenau zu köpfen. Obwohl es etwa für Anette Zeh eine absolute Premiere auf dem Board gewesen war, hatte sie dennoch im positivsten Wortsinne „Köpfchen“ bewiesen und landete auf Platz 1.

Über den Gutschein für einen Einkauf in einen großen Baumarkt werde sich sicherlich vor allem Gatte Ralf sehr freuen, lächelte sie und auch Andrea Hansen betonte, dass der Sparkassen Gewinn genau zum richtigen Zeitpunkt komme und dazu genutzt werde, den Garten daheim zu verschönern.



Sparkassen-Filialdirektor Dirk Winkler (links) und Filialleiter Moussa Konaté freuen sich, dass Anette Zeh (2. v.l.) und Andrea Hansen im Rahmen der BDS-Leistungsschau Mitte Juli so viel „Köpfchen“ bewiesen haben.



NATURSTEINWERK

69214 Eppelheim  
0 62 21 / 76 49 22

Marmor und Granit für: • Innen- und Außenfensterbänke  
Fassaden • Treppenanlagen • Küche und Bad  
IMPORT • HANDEL • SÄGEREI • VERLEGUNG

## Neue Montagetechnik für Sonnenschutz bei Raumausstattung Gerling

Plisseerollos ohne Schrauben am Fenster montiert und jederzeit ohne Beschädigung wieder abnehmbar, diese Neuigkeit gab es am Stand von der Raumausstattung Gerling bei der BDS-Leistungsschau in der Rudolf-Wild-Halle zu sehen.

Plisseerollos sind ein zuverlässiger Sonnenschutz und wirken zudem energiesparend. Es gibt sie in großer Design- und Farbauswahl. Bisher mussten zur Anbringung kleine Löcher in den Fensterrahmen gebohrt werden. In einer Mietwohnung kann das problematisch werden. Mit der neuen Klebetechnik ist das Bohren nicht mehr erforderlich.

Die neuen Plisseerollos verfügen über ein Klebprofil, das sich ganz ohne Werkzeug ankleben lässt. Mit dieser Klebetechnik können Plisseerollos direkt am Fensterglas befestigt werden und Sie sparen sich ärgerliche Löcher im Fensterrahmen.



Plisseerollos ohne Bohren mit der neuen Klebetechnik befestigen

Die transparente Klebeschicht ist weder von innen noch von außen zu sehen. Auch nach vielen Jahren lässt sich das Plisseerollo mit wenigen Handgriffen ganz einfach und rückstandsfrei wieder vom Glas ablösen. Rahmen und Fensterglas bleiben absolut unversehrt. [www.gerling-eppelheim.de](http://www.gerling-eppelheim.de)

## Das Geburtsjahr des Sohnes brachte den Hauptgewinn

Monika Beigel gewann ersten Preis beim Gewinnspiel der Heidelberger Volksbank



Monika Beigel, Michael Hosbein und Harald Sauer

(sg) Gut, dass Enkeltochter Tamara ihre Oma überredet hatte, beim Gewinnspiel der Heidelberger Volksbank mitzumachen. Das Team der Zweigstelle Eppelheim hatte nämlich im Juli an seinem Informationsstand im Rahmen der BDS-Leistungsschau in der Rudolf-Wild-Halle unter anderem die Besucher zu einem Gewinnspiel eingeladen. Es galt einen Tipp zu der gestellten Schätzfrage „Wie viele Luftballons sind in unserem Elektroauto?“ abzugeben. Die Eppelheimerin überlegte nicht lange und schrieb mit der Zahl 72 das Geburtsjahr ihres Sohnes auf die Teilnahmekarte und warf sie in die vorbereitete Gewinnspiel-Box.

Dieser Tage erhielt Monika Beigel einen Anruf der Heidelberger Volksbank, mit dem sie nicht gerechnet hatte. Sie wurde beim Gewinnspiel als Hauptgewinnerin gezogen und wurde zur Gewinnübergabe in die Zweigstelle Eppelheim eingeladen. „Damit habe ich überhaupt nicht gerechnet. Ich wollte es erst nicht glauben, dass ich die Hauptgewinnerin sein soll“, erfährt man von ihr bei der Gewinnübergabe. Das Geburtsjahr ihres Sohnes hatte ihr Glück gebracht. Es befanden sich exakt 72 Luftballons im Elektroauto. Zweigstellenleiter Michael Hosbein überreichte ihr verbunden mit den herzlichsten Glückwünschen des Zweigstellenteams einen Schmuckgutschein des Eppelheimer Juweliergeschäfts Bowe. Ebenfalls überrascht von seinem zweiten Platz war Harald Sauer. Er gewann einen Tankgutschein der Aral-Tankstelle Sammet. Diana Drexler durfte sich als dritte Gewinnerin über einen Gutschein des DJK-Restaurants „Petros“ freuen. ■



**H-A-G Generalvertretung**  
Henschel Andreas  
Tel.: 06221-70 50 78-0  
Fax.: 06221-70 50 78-4  
Scheffelstraße 3 - 69214 Eppelheim  
Rathausstraße 11 - 68535 Edingen

**Versicherung - Vorsorge Vermögen**

*Mit guter Beratung und Sicherheit zu Ihrem Erfolg*






**TIEFBAU**  
*Meisterbetrieb*

- Pflasterarbeiten
- Pflasterreinigung
- Kanalschlüsse
- Kanalsanierungen
- Bauabdichtung
- Kellerwandisolierung
- Außenanlagen ◦ Terrassen ◦ Stellplätze

**Gutenbergstraße 12  
69214 Eppelheim**

**www.lwbau.de**

Bestattungshaus Eppelheim

**RIEGLER**  
69214 EPPELHEIM  
Grenzhöfer Straße 40

**TAG und NACHT**  
0 62 21 / 75 80 80 und 2 88 88

*Unser neues Bestattungshaus mit Abschiedsräumen*



*Schreinerei & Bestattungen seit 100 Jahren in Eppelheim*

In der dritten Generation das Haus Ihres Vertrauens

**KURZ FEUERSTEIN**  
am Friedhof Eppelheim

0 62 21 / 75 80 80  
[www.kurz-feuerstein.de](http://www.kurz-feuerstein.de)



**Fleischhacker**

**Elektroinstallationen**  
**Planung und Reparaturen**

Hauptstraße 32 a  
69214 Eppelheim

Tel.: 06221 | 76 67 78  
Fax: 06221 | 76 84 59

Seit 1980

**Elektro SAUER**

- Installationen
- Telefonanlagen
- Netzwerktechnik



**Ihr Partner in Sachen**  
Privat - Haushalt  
Industrie - Anlagen  
Büro - Kommunikation

**Ihr Mehr an Sicherheit**  
Tel. 06221 - 764278

[www.sauer-elektro.de](http://www.sauer-elektro.de) Fax 06221 - 765684  
e-mail: w.sauer@sauer-elektro.de • Rathenaustraße 1 • 69214 Eppelheim

**Impressum:**

**Herausgeber:** Bund der Selbständigen, Stadtverband Eppelheim e.V., Scheffelstraße 3, 69214 Eppelheim · **Redaktion:** Bernd Binsch, Linus Wiegand, Dirk Winkler, Helmut Haarmann · **Erscheinungsweise:** 3 x pro Jahr · **Anzeigenschluss:** 2 Wochen vor Erscheinungstermin · **Anzeigenredaktion:** Helmut Haarmann, Tel. 0171 | 4735917, info@tyra-wolfshöhle.de · **Auflage:** 7.000 Exemplare · **Druck:** M+M Druck GmbH, Wieblingen · **Bildrechte:** Die Rechte liegen beim jeweiligen Fotografen · Der gesamte Inhalt dieser Zeitung ist urheberrechtlich geschützt.

**Apotheken**

Central Apotheke  
Hauptstr. 65  
Tel.: 76 03 67 C4

**Architektur- u. Ingenieurbüros**

Dipl. Ing. Bernd Binsch  
Rudolf-Wild-Str. 16  
Tel.: 76 95 01 C5

Dipl. Ing. (FH) Michael Rühle  
Handelsstraße 8  
Tel.: 06221 73 92 900

**Augenoptiker**

Brillenstudio Wiegand  
Hauptstraße 75  
Tel.: 76 68 88 C4

**Banken, Versicherungen, Vermögensverwaltungen, Immobilien**

Commerzbank  
Hauptstraße 67  
Tel.: 79 13-0 C4

Thomas Graupner  
Seestraße 21  
Tel. 72 99 07 C3

H-A-G Allianz Generalvertr.  
Scheffelstraße 3  
Tel.: 06221 7050780 C4

H+G Bank HD Kurpfalz e.G.  
Hauptstraße 36  
Tel.: 90 90 C4

Sparkasse Heidelberg  
Hauptstraße 64  
Tel.: 06221 5110 C4

Frank Stolte  
Greifswalder Straße 9  
Tel. 40 77 48 A3

Heike Temme  
Allianz Hauptvertretung  
Scheffelstraße 21  
Tel.: 06221 7050780 C4

Heidelberger Volksbank  
Hauptstraße 60  
Tel.: 514 414 C4

**Bauwesen**  
LW Bau GmbH  
Gutenbergstraße 12  
Tel.: 76 00 66 B2

Containerdienst/Recycling  
Trudbert Orth  
Carl-Zeiss-Str. 4  
Tel.: 73 91 20 B2

**Bestattungsunternehmen**  
Bestattungshaus  
Riegler + Kurz-Feuerstein  
Grenzhofer Straße 40  
Tel.: 75 80 80 B4

Bestattungsinstitut  
Alexander Klein  
Hauptstraße 79  
Tel.: 76 33 50 C4

**Blumen & Floristik**  
Dany's Blumenparadies  
Hauptstraße 112/1  
Tel.: 76 47 76 B5

**Buchbinderei/Bildeinrahmungen**  
Kai Ortlieb  
Wieblinger Straße 21  
Tel.: 76 94 21 C4

**Bürobedarf, Schreibwaren**  
Schreibwaren  
Bernd Müller  
Hauptstraße 69  
Tel.: 76 54 69 C4

**Computer/EDV/Beratung**  
Computernotdienst  
Krauschneider  
Blumenstraße 21  
Tel.: 40 03 92 C5

Kab24 GmbH  
Gutenbergstraße 8  
Tel. 75 85 80 B2

**Dachdecker und Zimmerer**  
Martens Holzbau  
Handelsstraße 4  
Tel.: 72 75 387 D2

Sommer GmbH  
Bedachungen, Bausp.  
Schillerstraße 55  
Tel.: 76 50 97 D2

Dachdeckerei Wittmann  
Schulstraße 15  
Tel.: 76 48 01 C4

**Dentallabor**  
Dentaltechnik GmbH  
Hans-Peter Stroh  
Kirchheimer Straße 12  
Tel.: 71 40 800 B5

**Drogerien**  
Drogerie Budjan  
Hauptstraße 79  
Tel.: 76 48 01 C4

**Druckereien**  
Aksoy Print- und Projekt-  
management  
Seestraße 44  
Tel.: 43 08 369 C3

M+M Druck GmbH  
Mittelgewannweg 15  
69123 Heidelberg  
Tel.: 06221 - 82730

**Einzelhandel**  
Elektrogeräte, Reparatur,  
Installation  
Elektrotechnik Eppelheim  
Michael Brambach  
Hebelstraße 5  
Tel.: 76 68 44 C4

Elektro Fleischhacker  
Hauptstraße 32A  
Tel.: 76 67 78 D4

Elektro Krenz GmbH  
Handelsstraße 24  
Tel.: 76 00 30 B2

Jochen Löschmann  
Elektrotechnik  
Hildastraße 17  
Tel.: 75 94 99 D4

Elektro Sauer  
Rathenastraße 1  
Tel.: 76 42 78 C6

Elektrotechnik Thome (ETT)  
Albert-Lortzing-Straße 25  
Tel. 75 90 492 A/B5

**Fahrradgeschäft**  
Klaus Emi  
Im Schaffner 38  
69123 Heidelberg  
Tel.: 06221 - 77 52 50

**Fenster, Türen, Schreiner**  
Jantz Fensterbau  
Otto-Hahn-Straße 4/1  
Tel.: 76 93 04 C2

Kemma Türenkontor  
Dr. Eckener Straße 6  
Tel. 78 56 44 C2

R+W Fenstertechnik GmbH  
Elly-Beinhorn-Straße 10  
Tel.: 80 24 52 C1

**Friseure**  
Friseurteam Metz  
Albert-Schweitzer-Straße 8  
Tel.: 76 38 07 B/C6

Salon Norbert  
Wasserturmstraße 4  
Tel.: 76 52 59 C4

Schedwill Schönheitspflege  
Seestraße 36A  
Tel.: 76 00 60 C3

**Garten- u. Landschaftsbau**  
Holz und Stein  
Lindberghstraße 1  
Tel.: 75 55 33 C/D1

**Gaststätten, Hotels, Cafes**  
Cafe am Wasserturm  
Wasserturmstraße 8  
Tel.: 76 09 48 C4

Gasthaus Goldener Löwe  
Hauptstraße 139  
Tel. 73 69 20 B2

Hotel-Pension Birkenhof  
Birkhof 6  
Tel.: 79 180 A6

Rhein-Neckar-Hotel  
Frank Vierogge  
Seestraße 75  
Tel.: 06221 67720 C1

Ristorante Pizzeria Da Nico  
Wieblinger Straße 23  
Tel.: 76 10 20 C4

**Gesundheit**  
Lacosmea Cosmetics  
Konrad-Adenauer-Ring 6  
Tel.: 76 77 32 A/B4

**Getränkhandel**  
Getränke Fiesser  
Attigweg 2/2  
Tel.: 76 02 88 C4

Getränke Kasseckert  
Kirchheimer Straße 33  
Tel.: 76 40 13 B6

**Handarbeit und Maßkonfektionen**  
Cfashion  
Scheffelstraße 4  
Tel.: 725 89 40 C4

**Hundeschule**  
Hundeschule Tyra-Wolfshöhle  
Ostlandstraße 6  
69207 Sandhausen  
Tel.: 0171 - 47 35 917

**Jugendeinrichtungen**  
Future Now  
Lilienthalstraße 19  
Tel.: 73 92 758 C1

**Juweliere**  
Uhrmachermeister Bowe  
Hauptstraße 73  
Tel.: 76 07 60 C4

**KFZ-Dienste**  
KFZ Elektrik Hones  
Handelsstraße 22  
Tel.: 76 66 68 B2

Auto Joncker GmbH  
69115 Heidelberg  
Hebelstr. 1  
Tel.: 90 15-0

Artur Sammet  
Schwetzingen Straße 4  
Tel.: 76 32 91 B5

All in 1 Service Center  
Handelsstraße 6/1  
Tel.: 75 21 33 C2

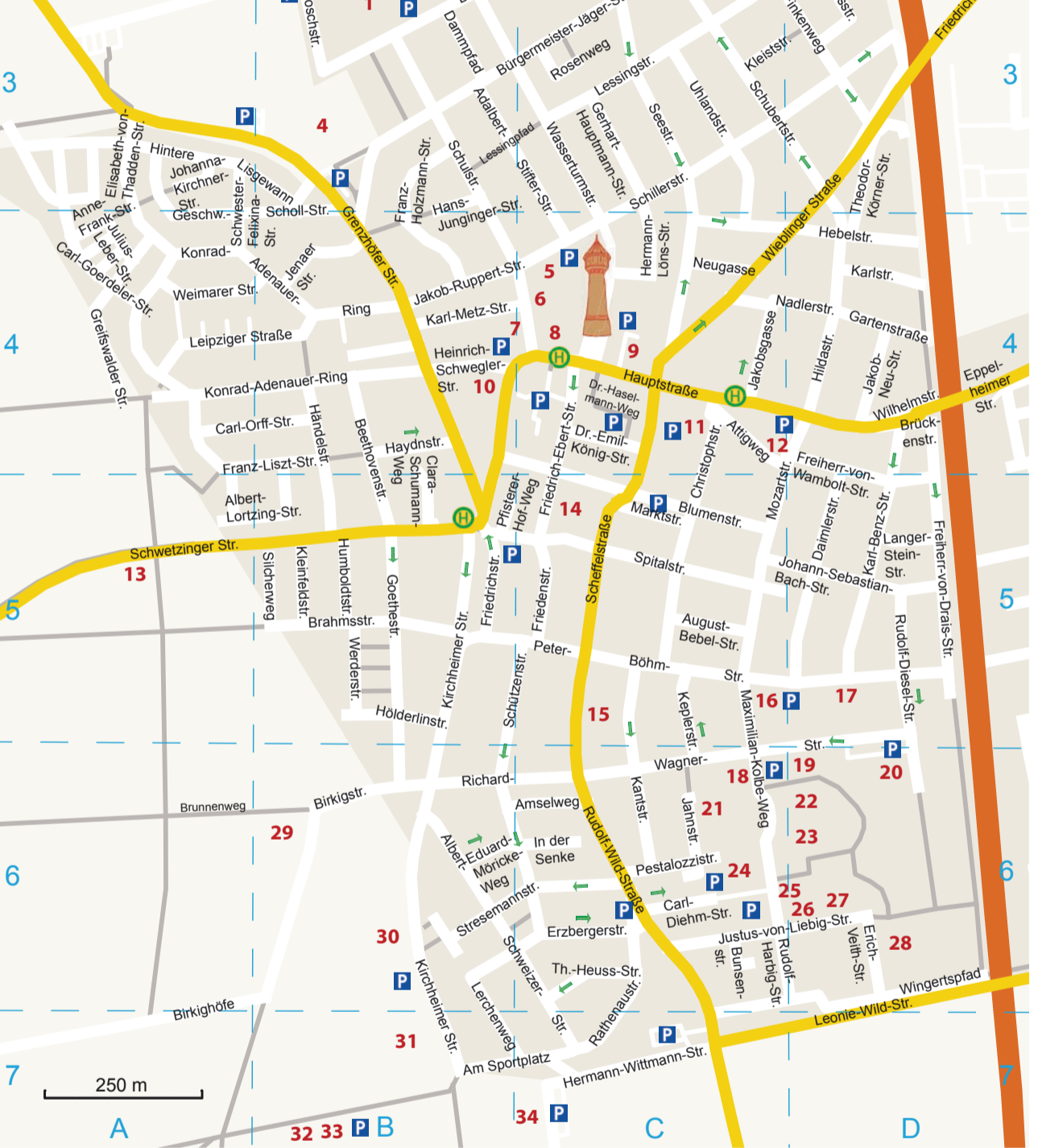
**Kochschule**  
cookst Du!  
kochschule eppelheim  
Handelsstraße 2  
Tel.: 75 92 05 02 C2

**Malerbetriebe, Farben**  
Farben Gabler  
Maybachstraße 10  
Tel.: 76 49 47 B2

**Stadt Eppelheim**

- 1 DJK Sportanlage
- 2 Bauhof
- 3 Hundesportplatz
- 4 Friedhof
- 5 Rudolf Wild Halle
- 6 Theodor Heus Schule
- 7 Polizei
- 8 Rathaus
- 9 Evangelische Kirche
- 10 DRK und Feuerwehr
- 11 Katholische Kirche
- 12 Neupostolische Kirche
- 13 Jugendtreff
- 14 TVE Sporthalle
- 15 Katholische Kirche
- 16 Senioren-Zentrum
- 17 ETC Tennisplatz
- 18 Friedrich Ebert Schule
- 19 Käthe Kollwitz Schule
- 20 Ice House Eisssporthalle
- 21 Stadt Bibliothek
- 22 Alexander v. Humboldt Realschule
- 23 Dierich Bonhoeffer Gymnasium
- 24 Rhein-Neckar Halle
- 25 Ernst Knoll Halle
- 26 Kegelstadion Classic Arena
- 27 Gisela Mierke Bad
- 28 Reitsportanlage
- 29 Müllsammelstelle
- 30 Minigolf-Anlage
- 31 TVE Sportanlage
- 32 Kleingartenanlage
- 33 Grillhütte
- 34 ASV Sportanlage

© OpenStreetMap Contributors, Lizenz CC-BY-SA 2.0



**Medizin**  
Dr. med. Hans Martin Wörner  
Schillerstraße 22  
Tel.: 73 99 190 C3

**Metall- und Stahlbau**  
Tankbau:  
Metalltechnik  
Klaus Löschmann GmbH  
Elly-Beinhorn-Straße 5  
Tel.: 73 91 60 C1

Stahlbau Schuhmacher  
Handelsstraße 11  
Tel. 76 52 60 B2

**Metzgereien**  
Metzgerei Maier  
Hauptstraße 81  
Tel.: 76 06 55 C4

**Natursteine**  
Natursteinwerk Gassert  
Handelsstraße 4  
Tel.: 76 49 22 C2

**Physiotherapie**  
Kai Gund  
Christophstraße 17  
Tel.: 76 71 53 C5

**Raumausstatter**  
Klaus Gerling der Raumausstattermeister  
Peter-Böhm-Straße 15  
Tel.: 76 76 20 C5

**Rechtsanwälte**  
Stiehl & Schmitt  
Rechtsanwälte  
69115 Heidelberg  
Rohrbacher Straße 28  
Tel.: 06221 33 85 00

**Reinigung**  
Textilreinigung  
Klaus Engelmann  
Hauptstraße 66  
Tel.: 76 50 89 C4

**Reisebüro**  
Reiseland  
HAP Touristik GmbH  
Scheffelstraße 3  
Tel.: 75 49 55 C4

**Sanitär, Heizungs- u. Haustechnik**  
Sanitär Heizung Geberzahn  
Thomas Köhler  
Lilienthalstraße 1  
Tel.: 76 50 51 C2

Kai Häfner  
Lessingstraße 26  
Tel.: 76 08 08 C3

Heizung Sanitär Blechn.  
Michael Schaaf  
Gutenbergstraße 12  
Tel.: 76 62 84 B2

Armin Schmitt Haustechnik  
Otto-Hahn-Straße 4  
Tel.: 75 70 70 C2

**Schausteller**  
Michael Henn  
Gutenbergstraße 14  
Tel.: 75 99 27 B2

**Schuhmacherei**  
Anette Hettlinger-Engelhardt  
Scheffelstraße 6  
Tel.: 76 40 62 C4

**Sport/Fitness**  
Mrs. Sporty  
Hauptstraße 87  
Tel.: 72 80 038 C4

**Steinmetz**  
Grabmale Peter Dissinger  
Konrad-Adenauer-Ring 119  
Tel.: 75 54 30 B4

**Steuerberater, Wirtschaftsprüfer**  
Steuerberater Bopp  
Daimlerstraße 23  
Tel.: 7909-0 D5

**Unterhaltungselektronik**  
Radio- u. Fernsehtechnik Winkler  
Hauptstraße 129  
Tel.: 76 07 89 B4

**Verlage**  
Nussbaum Medien GmbH & Co.KG  
68789 St.-Leon/Rot  
Opelstraße 29  
Tel.: 06227 - 8730

**Vermietungen und Verpachtungen**  
Jürgen Wesch  
Seestraße 67 C2

**Webdesign**  
Stefan Teichert  
Rudolf-Wild-Straße 84  
Tel.: 65 29 57 C4/5